Vogel'sche Verlagsh. in Landshut.

209. **Schrift**, die Heilige, d. Alten u. Neuen Testamentes. Uebers. von J. F. v. Allioli. 2. Aufl. der Ausg. m. zur Seite stehendem latein. Urtext der Vulgata. 3. Lfg. gr. 8. 1853. Geh. * 18 Ngr.

Voigt in Weimar.

210. **Modenzeitung**, Weimarische technische, f. Damen, Damenkleidermacher, Modehandlungen 2c. 11. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 3 ₰

Völcker in Frankfurt a/M.

211. **Hyman**, J., die Anfangsgründe der hebräischen Sprache, in e. ganz neuen u. sehr faßl. Darstellung. (Deutsch u. hebräisch.) gr. 8. Paris 1852. Geb. * 1 ₰ 26 Ngr.

212. — dasselbe. (Französisch, deutsch u. hebräisch.) gr. 8. Paris. 1852. Geb. * 2 ₰ 4 Ngr.

Voß in Leipzig.

213. **Central-Blatt**, chemisch-pharmaceutisches. Red.: W. Knop. 25. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 3½ ₰

Wagner in Leipzig.

214. **Luther's, M.**, kleiner Catechismus m. Worterklärung u. Zergliederungsfragen; hrsg. v. A. H. Dittrich. gr. 16. Moskau. 1853. Geb. 6 Ngr.

215. — kleiner Katechismus m. Erklärung u. bibl. Beweisstellen; hrsg. v. A. H. Dittrich. 2. Aufl. 8. Moskau. 1852. Geb. * 12 Ngr.

G. Wigand in Leipzig.

216. **Schnorr v. Carolsfeld, J.**, die Bibel in Bildern. 4. Lfg. Fol. Volksausg. * ⅓ ₰; Prachtausg. * 1 ₰

O. Wigand in Leipzig.

217. **Hartmann, G.**, der Zahnretter. Eine auf Wissenschaft u. Erfahrung begründete populäre Anleitung, die Zähne gesund u. schön zu erhalten. 8. Geh. * ⅓ ₰

218. **Nagel, R.**, geschichtliche Entwickelung der Nordamerikanischen Union. gr. 8. Geh. 18 Ngr.

J. A. Wohlgemuth in Berlin.

219. **Kirchenblatt** f. die evangel.-luther. Gemeinen in Preußen. Hrsg.: L. O. Ehlers. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 8. Liegnitz. pro cplt. baar ** ½ ₰

220. **Lebensbaum** zur Erquickung u. Stärkung gen Zion pilgernder Seelen. 8. In Comm. Geh. baar ** 3 Ngr.

221. **Nachrichten**, neueste, aus dem Reiche Gottes. Red.: S. Elsner. Jahrg. 1854. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. baar ** 1½ ₰.

Wöller in Leipzig.

222. **Theater-Chronik**, allgemeine. Organ f. das Gesammtinteresse der deutschen Bühnen u. ihrer Mitglieder. Red.: B. Kölbel. 23. Jahrg. 1854. Nr. 1—3. gr. 4. In Comm. pro 1. Quartal * 1½ ₰

Nichtamtlicher Theil.

(vide Börsenblatt vom 23. Novbr. 1853.)

Zur Geschichte des süddeutschen Speditionsunfugs

lautet die Ueberschrift eines aus der süddeutschen Buchhändlerzeitung in Nr. 156 des Börsenblattes übergegangenen Artikels gegen die Unterzeichneten. Zur Aufklärung des wahren Sachverhältnisses wenige Worte.

Schon seit Anfang dieses Jahres bemühte sich Herr C. G. Kunze bei den hiesigen Handlungen um Beischlüsse für seine Expeditionen nach Stuttgart, ohne Zweifel in der Absicht, dadurch das nöthige Gewicht zu regelmäßigen Sendungen zusammenzubringen, wozu seine eigene Sendung wohl nicht immer ausreichte.

Da diese Beischlüsse aber aus mancherlei Ursachen nicht nach Wunsch eingingen, wußte er seinen Commissionair in Stuttgart, die Herren Beck & Fränkel und durch diese deren Committenden zu bestimmen, das ihnen aus Mainz Nöthige „durch Vermittelung von C. G. Kunze" zu verlangen, wodurch er seinen Zweck sicher zu erreichen hoffte.

Die regelmäßige Verbindung mit Stuttgart aber, welche Herr Kunze mit unserer Hülfe erst einzurichten suchte, besitzen wir seit Jahr und Tag, da jede Woche einmal, häufig auch zweimal von uns direkt nach Stuttgart verpackt wird. Daß wir nicht gesonnen sind, den Stoff, welcher uns die Mittel zu dieser regelmäßigen Expedition giebt, an Herrn Kunze abzutreten, ist wohl einleuchtend genug; und da die Herren Beck & Fränkel und ihre Committenden nur von dieser direkten Verbindung Gebrauch zu machen haben, so reducirt sich der ganze, mit so viel Ostentation angekündigte Speditionsunfug auf

„die Abweisung der Beihülfe des Herrn Kunze",

und zwar lediglich zum Vortheil der Herren Besteller selbst, die, wie aus dem angezogenen Aufsatz zu ersehen, dem uneigennützigen Spediteur noch Emballage bezahlen sollen, welche Berechnung bei Expeditionen eignen Verlages natürlich nicht vorkommt.

Was aber den Aufsatz selbst betrifft, so hätte der Herr Anonymus immerhin seinen Namen darunter setzen können, denn seine, jedes Anstandes baare Sprache, ist Jedem von uns der Art bekannt, daß wir über den Verfasser keinen Augenblick zweifelhaft sein konnten. Glücklicherweise wird nicht häufig in unsern Organen mit so uneigennütziger Feder für „das allgemeine Beste" gekämpft.

Mainz, im December 1853.

Franz Kirchheim.
Flor. Kupferberg.
Victor v. Zabern.

Zur Notiz für die nächste Weihnachtszeit.

Einsender dieses bestellte von einer Süddeutschen Handlung, die ihm mit dem Ostermeßsaldo rückständig war und denselben noch bis heute nicht bezahlte, auf Abrechnung dieser Schuld, eine Quantität der von ihr offerirten „Lebkuchen", erinnerte deren Zusendung auch Anfangs December, ohne jedoch bis heute weder Lebkuchen, noch Antwort, noch Zahlung erhalten zu haben. Dies zur Notiz für die Collegen, die zu Weihnachten ausländische Lebkuchen essen wollen.

X.

Miscelle.

Amerikanische Bücher und Bibliotheken. Aus einer neueren Lieferung (Oktober 1853) der nordamerikanischen Buchhändler-Zeitung (Norton's Literary Gazette and Publisher's Circular) ersehen wir, daß die Einrichtung getroffen worden, alle im amerikanischen Buchhandel erscheinenden Bücher, in Deutschland durch die Herren A. Asher & Co. in Berlin zu den ursprünglichen Preisen, unter Berechnung von 1⅔ Thlr. für den amerikanischen Dollar, beziehen zu können. Bei der täglich wachsenden Bedeutung der transatlantischen Literatur und des dortigen Büchermarktes, ist eine solche Einrichtung gewiß von entschiedenem Werthe. Der Buchhandel in Nord-Amerika strebt immer mehr dahin, sich zu organisiren und seinen Vertrieb in ein regelmäßiges System zu bringen, gleich dem des deutschen Buchhandels. Die beiden Publicationen Norton's, sein Publisher's Circular, das allmonatlich, und sein Literary Register, welches alljährlich in Form eines Taschenbuchs erscheint, werden nicht wenig zu dieser Organisation beitragen. Bereits ist auch unter Mitwirkung des Buchhändlers Norton in diesem Jahre zu New-York ein Kongreß zusammen getreten, wie er bisher noch in keinem anderen Lande stattgefunden, nämlich ein Kongreß sämmtlicher Vorsteher der größeren öffentlichen Bibliotheken des Landes, denen sich auch zahlreiche Buchhändler angeschlossen hatten. Norton's Literary Register für 1854 wird, außer den Berichten über amerikanische Bibliotheken und das British Museum, auch ausführliche Nachrichten über die Berliner Königliche Bibliothek und über die Münchener Central-Bibliothek enthalten. (Mag. f. d. Lit. d. A.)

Ehrenbezeugungen.

Sr. Majestät der König von Preußen haben geruhet, der Universitäts-Buchhdlg. von Damian und Sorge in Gratz für ein